

Medienmitteilung, 16.9.2025

Trägerverein Bürgerforum
Gemeinde Freienbach
www.buergerforum-freienbach.ch
info@buergerforum-freienbach.ch

Präsidentin: Irene Herzog-Feusi
Etzelstrasse 54, 8808 Pfäffikon
Tel. 055 410 41 93

Steinfabrikareal: Einsprache des Bürgerforums gegen Sondierbohrungen

Obwohl die vom Verwaltungsgericht geforderte Neubeurteilung und Neufestlegung des Gewässerraums beim Steinfabrikareal in Pfäffikon noch nicht vorgenommen wurde und auch die pflichtgemässe Interessenabwägung über eine Renaturierung und Änderung der Zonenbestimmungen immer noch auf Eis liegt, wurde ein Gesuch für Sondierbohrungen zur schnellstmöglichen Erstellung einer Wohn-Überbauung eingereicht. Das Bürgerforum erhob dagegen Einsprache beim Gemeinderat.

Der westliche Streifen des Naturschutzgebietes von nationaler Bedeutung Nr. 1405, Frauenwinkel, wird durch die heutigen Nutzungen des Steinfabrikareals stark beeinträchtigt. Schon längst hätte der Gemeinderat Freienbach prüfen müssen, wie dies korrigiert werden kann und wie viel Raum die dort erforderliche Revitalisierung benötigt. Die geschützte Landschaft soll nicht durch private Intensivnutzung noch weiteren Schaden nehmen.

Doch diese Prüfung blieb bis heute aus, und in der hängigen Teilzonenplanung über die Gewässerräume wurde nur ein minimalster Gewässerraum von 15 Metern ausgeschieden.

Deshalb hatte das Verwaltungsgericht Ende März 2025 vom Gemeinderat verlangt, die unerledigten raumplanerischen Aufgaben endlich zu erfüllen. Insgesamt hätte die Gemeinde *«die öffentlichen Interessen des Gewässerschutzes sowie des Natur- und Landschaftsschutzes und die privaten Interessen»* gegeneinander abwägen und auch abklären müssen, *«ob ein erhöhter Gewässerraum aufgrund des Schutzes vor Hochwasser oder der Gewässernutzung angezeigt sei.»* Die Vorgehensweise des Gemeinderates laufe der Gewässerschutzverordnung zuwider und sei unzulässig.

Nach wie vor besteht deshalb gravierende Rechtsunsicherheit über die Nutzungsmöglichkeiten des Steinfabrikareals. In dieses rechtliche Vakuum stiessen nun die neuen Eigentümer Ende August 2025 mit einem Baugesuch für Sondierbohrungen vor. Zweckangabe: Wohnüberbauung.

Das Bürgerforum erhob am Dienstag dagegen Einsprache, denn für solche Bohrungen fehlt es an der erforderlichen Rechtsgrundlage. Sie wären eine erhebliche Gefahr für das Grund- und Seewasser, weil die Altlast 29_B230, Steinfabrik Zürichsee bis heute nur ungenügend untersucht worden ist. Auch enthalten die Gesuchsunterlagen widersprüchliche, ungenaue Standortbezeichnungen und mehrere Falschangaben.

Es handelt sich offenbar um einen Versuch, vollendete Tatsachen zu schaffen und die Selbstbestimmungsrechte der Freienbacher Bevölkerung in Raumplanungsangelegenheiten ein weiteres Mal auszuhebeln. Da aber die Stimmbürger bei der Zonenplanung halt doch das letzte Wort haben, besteht weiterhin die Chance, dass an dieser vorzüglichen Lage am See in absehbarer Zeit dennoch jenes öffentliche Naherholungsgebiet Steinfabrikareal entsteht, das mit der deutlichen Annahme der Umzonungs-Initiative im November 2006 gefordert worden war.



Flugaufnahme Steinfabrikareal 2025